CDU-Fraktion

Statement zum Kreishaushalt 2021

(Es gilt das gesprochene Wort.)

Sehr geehrter Herr Landrat, sehr geehrte Damen und Herren,

als wir vor einem Jahr in voller Fraktionsstärke, ohne Abstand und Masken, im Kreishaus über den Haushalt berieten, da hatte wohl kaum einer eine konkrete Vorstellung davon, was genau uns da bevorstand. Es war ein hartes Jahr, aber heute sehen wir – dank der Impfungen – endlich Licht am Ende des Tunnels. Das sollte uns Kraft geben und uns motivieren, jetzt noch einmal als Gesellschaft zusammenzustehen. Denn noch stecken wir mitten in der Pandemie, vielleicht gerade am Beginn einer dritten Krankheitswelle.

Krisen sind Zeiten für pragmatisches Handeln, nicht für Ideologie, und nicht für politisches Klein-Klein. Dieser Verantwortung müssen und wollen wir uns auch als Kommunalpolitiker stellen. Drei Dinge standen daher für uns im Laufe des letzten Jahres – und natürlich auch bei diesen Haushaltsplanberatungen – im Vordergrund:

1. Unterstützung zu leisten, wo uns dies möglich war – vom Erlass der Elternbeiträge für die Kinderbetreuung in den Lockdown-Monaten über den Einsatz zusätzlicher Busse im Schülerverkehr bis hin zur Unterstützung sowie Förderung der digitalen Ausstattung der Kreismusikschule, um nur einige Beispiele zu nennen.

2. Die Verwaltung so auszustatten, dass sie ihren Aufgaben in der Pandemiebekämpfung bestmöglich gerecht werden kann – die vielen zusätzlichen Stellen im Gesundheitsamt sprechen für sich.

3. Und die akuten Herausforderungen, vor denen der Kreis stand, konstruktiv zu begleiten – vom Testen in Alten- und Pflegeeinrichtungen bis hin zur Erreichbarkeit des Impfzentrums mit dem ÖPNV.

Gleichzeitig waren uns aber auch zwei weitere Dinge wichtig:

- Nur weil die so genannten finanziellen „Coronaschäden“ in diesem Haushaltsplan isoliert werden können, sind sie nicht weg. Aus Verantwortung auch für zukünftige Generationen mussten und müssen wir also trotzdem Maß und Mitte bei den Ausgaben finden.

- Und bei allen drängenden Problemen dürfen wir gleichzeitig wichtige Zukunftsthemen für unseren Kreis nicht aus dem Blick verlieren. Wir wollen deshalb die **Standortmarketingkampagne** fortsetzen, die sich wegen der Pandemie bislang kaum richtig entfalten konnte. Mit der Ausweitung der Stellen im Bereich des Kommunalen Integrationszentrums setzen wir darauf, dass zeitnah das von uns beantragte **Integra-**

tionskonzept erstellt wird – mit einem besonderen Schwerpunkt auf die Integration der Arbeitsmigranten aus Ost- und Südosteuropa. Wir freuen uns sehr, dass das Projekt **Bevölkerungsschutzzentrum** inzwischen konkrete Formen annimmt und wünschen uns, dass dies bald auch für die geplanten **Rettungswachen** in Herzebrock-Clarholz, Halle und Steinhagen gilt. Und auch die schrittweise Umsetzung des von uns initiierten **Schülertickets** werden wir mit Nachdruck weiter verfolgen, denn es ist nicht nur ein super Angebot für unsere Schülerinnen und Schüler, sondern wird langfristig auch einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

Zur Verantwortung in der Pandemie gehört aber auch, dass ich mich heute kurz fasse. Deswegen waren auch das nur ein paar der Themen, die auf der Agenda für 2021 stehen. Die CDU-Fraktion stimmt dem Haushalt zu und möchte diese Gelegenheit nutzen und sich ganz herzlich zu bedanken – bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung, die für den Haushalt verantwortlich zeichnen, aber auch bei all denen, die seit einem Jahr ihr Bestes geben, um ihren Beitrag zur Pandemiebekämpfung für uns alle zu leisten.